

**«Hätte ich meine
Assistentin doch in
der Schweiz sexuell
ausgenutzt ...»**

Jules M.

REVISION SEXUALSTRAFRECHT

NUR JA HEISST JA



GESCHÄFTSSTELLE

Das Team

15



UMBAU

Lichtblick

11



KAMPAGNEN

Züri-Löwinnen

16

4 – 10 ● **ANLÄSSE UND AKTIVITÄTEN**

Die Höhepunkte von Januar bis Dezember 2021

11 ● **UMBAU GESCHÄFTSSTELLE**

Fakten zum Umbau und zu den neuen Büro-Räumlichkeiten

12 – 13 ● **ZAHLEN & FAKTEN**

Neumitglieder, Beratungen, Social Media und mehr

14 – 15 ● **DIE MENSCHEN DAHINTER**

Diese Frauen prägten 2021 die Frauenzentrale

16 – 19 ● **KAMPAGNEN/MEDIEN**

Die Kampagnen- und Medienarbeit im Überblick

20 – 23 ● **BILANZ, ERFOLGSRECHNUNG UND BUDGET**

2021 aus buchhalterischer Sicht

24 ● **DANKESCHÖN**

Spenderinnen, Gönnerinnen, Unterstützende

MUT MACHEN IN SCHWIERIGEN ZEITEN

Liebe Mitglieder

IM VERGANGENEN JAHR war politisch viel los. Seit über einem Jahr läuft die Kampagne Züri-Löwinnen brüllen, für mehr Frauen in den Kommunalwahlen, die auf sehr grosses Interesse gestossen ist.

WIR BESCHÄFTIGTEN UNS mit dem Thema Finanzen, haben Unterschriften gesammelt für die Individualbesteuerung, setzten uns für die Revision des Sexualstrafrechts ein und gingen gegen Femizide auf die Strasse. Doch dies rückt momentan alles in den Hintergrund ...

WENN IHR, liebe Mitglieder, den Jahresbericht in den Händen hält, dann tobt seit zwei Monaten ein schrecklicher Krieg in Europa. Wir sind traurig und betroffen über die Gewalt und die Not der ukrainischen Bevölkerung. Rund 80 Prozent der geflüchteten Erwachsenen in der Schweiz sind Frauen. Flüchtende Frauen und Mütter sind hohen Risiken und geschlechtsspezifischer Gewalt ausgesetzt. Die Frauenzentrale wird sich einsetzen, dass die Frauen neben Schutz und Sicherheit auch Unterstützung bekommen für ihren Weg in ihr neues Leben. Am 2. April findet in Bern eine nationale Friedenskundgebung statt – organisiert von einem breiten, überparteilichen Bündnis, bei dem die Frauenzentrale dabei ist.

POSITIV zu werten ist, dass sich bei den kommunalen Wahlen eine erfreuliche Entwicklung gezeigt hat, was den Frauenanteil betrifft. Denn nach wie vor: Der Frauenanteil muss noch besser werden. Wir werden diesen Schwung mitnehmen für die Kantons- und Regierungsratswahlen im Februar 2023. Ein weiteres Schwerpunktthema wird im 2022 die Bekämpfung jeglicher Gewalt gegen Frauen sein.

ICH WÜNSCHE allen einen schönen, friedlichen Frühlingsanfang und danke allen Mitgliedern für ihre Unterstützung!




ROSMARIE QUADRANTI
Präsidentin
Frauenzentrale Zürich



INSTAGRAM.COM/
FRAUENZENTRALE_ZH



TWITTER.COM/
ZHFAUENZENTRAL



FACEBOOK.COM/
FRAUENZENTRALE.ZH

IMPRESSUM

JAHRESBERICHT 2021 DER FRAUENZENTRALE ZÜRICH

HERAUSGEBERIN

Frauenzentrale Zürich
Am Schanzengraben 29
8002 Zürich

Tel. 044 206 30 20
E-Mail zh@frauenzentrale-zh.ch
frauenzentrale-zh.ch

REDAKTIONSLEITUNG & PRODUKTION

Sandra Plaza

REDAKTION

Olivia Frei, Alexandra Müller, Sandra Plaza

LAYOUT/GRAFIK

media 90
Michael Müller
mediadesign Ackermann
Sarina Ackermann

KORREKTORAT

Brigitte Müller, Elisabeth Carabelli

FOTOS

Trice Gantner, Susanne Oberli

TITELBILD Publicis

DRUCK Grafimedia Druck AG

SPENDENKONTO

IBAN: CH49 0900 0000 8000 4343 0

SO IST ES RECHT! 2021 – EIN JAHR

Wir schauen auf die wichtigsten Anlässe und Aktivitäten von Januar bis Dezember zurück. Und damit zwölf Monate Erfolge für den Feminismus.

2021

JANUAR

ZÜRI-LÖWINNEN: DER STARTSCHUSS

Bereits im Januar kontaktiert die Frauenzentrale Parteien und Gemeinden, um auf die Wahlen 2022 und den tiefen Frauenanteil in politischen Ämtern aufmerksam zu machen. Die zur Information versandten Flyer und Plakate zum Züri-Löwinnen-Programm werden in zahlreichen Gemeinden aufgehängt oder aufgelegt.

3. FEBRUAR

50 JAHRE FRAUEN- STIMMRECHT IM KANTONS-RAT



Kantons- und Regierungsrätinnen versammeln sich zum Jubiläum «50 Jahre Frauenstimmrecht» in der Züspa-Halle in Oerlikon, wo seit der Pandemie die Kantonsrats-Sitzungen stattfinden. Die Frauen verlasen ein überparteiliches Manifest für mehr Gleichberechtigung und bewerben das Züri-Löwinnen-Programm.

8. MÄRZ

TAG DER FRAU: ZOOM-PARTY



Wegen der Pandemie lud die Frauenzentrale zu einer kurzweiligen Zoom-Party. Bei Prosecco und Knabberereien wird gespielt und gelacht, Gewinnerinnen gekürt und via Bildschirm gegenseitig angestossen.

16. MÄRZ

AUSTAUSCH-TREFFEN PROSTITUTION VIA ZOOM



Am Vernetzungstreffen zum Thema Prostitution mit Vereinen und Expertinnen tauschten die Anwesenden Ideen aus, wie die Situation von Frauen in der Prostitution verbessert und Freier vermehrt in die Verantwortung genommen werden können.

VOLLER HÖCHSTLEISTUNGEN

7. FEBRUAR

FACKELZÜGE ZU 50 JAHREN FRAUENSTIMMRECHT



Zum 50. Jubiläum des Frauenstimmrechts erleuchteten viele kleine Fackelzüge Zürcher Städte, Gemeinden und Quartierstrassen und erinnern so an mutige Vorkämpferinnen. Mitglieder tragen die von der Frauenzentrale zur Verfügung gestellten Plakate durch die Strassen.

3. MÄRZ

SCRUNCHIES FÜR DIE FRAUENZENTRALE



«Hulda», «Sophie» und «Emilie» – diese drei Scrunchies sind Teil der «Von Frauen für Frauen»-Kollektion von @10am.zurich zum Tag der Frau. Das junge Label steht für faire, ökologische und handgemachte Produkte. 50 Prozent des Erlöses gehen als Spende an die Frauenzentrale Zürich.

MÄRZ

KANTONS RÄTINNEN UNTERWEGS IM MILIEU



Im Frühling können sich Kantonsrätinnen mit Peter und Dorothée Widmer von Heartwings ein eigenes Bild von der Lage in Zürichs Milieu bilden. Viele waren überrascht von den zahlreichen jungen Migrantinnen und den Raum, den Zuhälter, Freier und Bordellbesitzer einnehmen.

7. APRIL

VORSORGE: GELDGRUND- LAGENKURS VIA ZOOM

Im dreitägigen Kurs über Geldgrundlagen im Frühling lernen 30 Teilnehmerinnen unter anderem, wie sie ihre Finanzen überprüfen können und wie ein Budget erstellt wird. Zudem wird erklärt, wie sich ein Renten-Topf aufbaut und wie frau ihr Geld durch Anlegen vermehren kann.

APRIL

**KANTONS RAT: EINSATZ FÜR
OPFER VON SEXUALDELIKTEN**

Im April überreichen sieben Kantonsrätinnen, allesamt ZF-Mitglieder, dem Regierungsrat eine wichtige Anfrage betreffend grossem «Verbesserungsbedarf für Opfer von Sexualdelikten». Die Politikerinnen wollten unter anderem wissen, weshalb Beschuldigte von sexueller Gewalt im Kanton Zürich im Vergleich zu anderen Kantonen so oft straffrei davonkommen. Die Frauenzentrale unterstützt die Anfrage aktiv.

15. APRIL

**MOTIVATIONSANLASS FÜR
ZÜRI-LÖWINNEN VIA ZOOM**



Es ist der erste digitale Züri-Löwinnen-Motivationsanlass der Stadt Zürich. Über 60 Kandidatinnen, Mentees und Politikerinnen treffen sich via Zoom. Zuerst berichten Natalie Eberle (AL), Helen Glaser (SP), Nadia Huberson (SP) und Ann-Catherine Nabholz (glp) von ihrem Start in die Politik. Einige Frauen wollen ganz konkret wissen, wie der Einstieg in die Politik am besten gelingt. Antworten gibt es in Austausch-Sessions mit Pionierinnen und weiteren Gemeinde-, Kantons- und Nationalrätinnen.

27. MAI

**106. GENERALVERSAMMLUNG
VIA ZOOM**



Wegen der Pandemie kann die diesjährige Generalversammlung nicht wie geplant im Metropol durchgeführt werden, sondern findet online statt. Durch die Traktanden führt Rosmarie Quadranti von der Geschäftsstelle aus. Die Präsidentin stellt den mehr als 100 Teilnehmerinnen neben den vielen neuen Kollektivmitgliedern auch Mitte-Politikerin Janine Vannaz vor. Die Gemeinderätin wird einstimmig zum neuen Vorstandsmitglied gewählt.

5. JUNI

**POLIT-COACHING-
VORMITTAG VIA ZOOM**



Den Mentees und anderen politisch interessierten Frauen bietet die Frauenzentrale in einem Polit-Coaching-Vormittag vielfältige Workshops und die Möglichkeit, sich zu vernetzen. Eingeladen sind mit Trix Heberlein, Kathrin Martelli, Monika Weber und Vreni Spoerry vier Pionierinnen aus der Zürcher Politik. Diesen Austausch empfinden die anwesenden Kandidatinnen als sehr bereichernd.

16. APRIL

**MEDIENKONFERENZ VOR DEM
LÖWINNEN-GEHEGE IM ZOO**


Im Frühling stellen ZF-Präsidentin Rosmarie Quadranti (l.) und Regierungsrätin Jacqueline Fehr (M.) den Medienschaffenden die Züri-Löwinnen-Kampagne vor dem Löwinnen-Gehege im Zoo Zürich vor. In einem symbolischen Akt überreicht zum Schluss die alliance-F-Vertreterin Agnes Schubert (r.) einen Helvetia-Kranz und wünscht der Zürcher Aktion gutes Gelingen.

11. MAI

**#ZUERICHSCHAUTHIN UND
WIR SIND DABEI**


Wir sind Teil der Allianz «Zürich schaut hin» gegen Sexismus, Homo- und Transfeindlichkeit der Stadt Zürich. Dazu gehört unter anderem ein Online-Meldetool, das helfen soll, Belästigungen sichtbar zu machen. zuerichschauthin.ch

14. JUNI

**FRAUENSTREIK IN ZÜRICH MIT
ÜBER 100 000 MENSCHEN**


Über 100 000 Menschen gehen am Frauenstreik schweizweit auf die Strasse – darunter auch die Frauen der ZF. An verschiedenen Orten werden Aktionen durchgeführt. Die Botschaft ist klar: Es braucht endlich echte Fortschritte bei der Gleichstellung.

25. JUNI

**SEXUALSTRAFRECHT:
«NUR JA HEISST JA» VIA ZOOM**


Am Info-Anlass mit Olivia Freisprechen Agota Lavoyer (Bild), Expertin für sexualisierte Gewalt, Markus Theunert von männer.ch, Lilian Schmidt von der Amnesty Frauenrechtsgruppe und Kantonsrätin Andrea Gisler über die Dringlichkeit der Revision des Sexualstrafrechts. Fazit: Ohne gegenseitige Einwilligung darf es keine sexuellen Handlungen geben.

JUNI BIS AUGUST

**DIGITALE STAMMTISCHE
FÜR ZÜRI-LÖWINNEN**

Von Juni bis August finden wöchentlich eins bis zwei digitale Stammtische via Zoom statt. Kandidatinnen erhalten dabei Einblicke in das Leben gestandener Politikerinnen. National-, Kantons- und Gemeinderätinnen aus allen Parteien erzählen von ihren ersten Schritten in der Politik: was sie erlebt und gelernt haben, und mit welchen Kniffen und Taktiken sie heute politisieren.

3. JULI

EINSATZ FÜR INDIVIDUAL-BESTEuerung AM BELLEVUE



Im Juli sammelt die Frauenzentrale beim Bellevue an einer überparteilichen Aktion mit vielen prominenten Politikerinnen und einem Politiker Unterschriften für die Individualbesteuerung. Das Ziel sind 1000 Unterschriften – erreicht wurden 1008 an einem Tag!

1. AUGUST

FRAUEN FEIERN GEMEINSAM AUF DEM RÜTLI



Das Rütli wird zum «Frauenrütli»: 2021 gibt es keine traditionellen 1.-August-Reden, Festbänke und Fahnen. Stattdessen geniessen rund 400 Gäste ein Fest mit dem Motto: Würdigen, Feiern und Aufbrechen. Anlass sind 50 Jahre Frauenstimmrecht. Die Präsidentin Rosmarie Quadranti und das Ehrenmitglied Andrea Gisler halten eine bewegende Rede.

SEPTEMBER

KANTONS RAT: KRISEN-ZENTREN FÜR OPPER

Opfer von sexueller und häuslicher Gewalt müssen besser betreut und Beweise richtig gesichert werden. Das findet eine breite Koalition von sieben Kantonsrätinnen aus sieben Parteien, alle Mitglieder der Frauenzentrale. Die Frauen reichen eine Motion ein und fordern Krisenzentren, also spezialisierte Abteilungen in Spitälern, in denen Opfer medizinisch und psychologisch betreut werden.

SEPTEMBER

GELDGRUNDLAGENKURS ZUM ZWEITEN



Im Herbst findet zum zweiten Mal der dreitägige Kurs über Geldgrundlagen statt – wiederum online. Eine Teilnehmerin: «Der Kurs hat mir gezeigt, wie einfach es ist zu investieren – und, welche Vorteile das Sparen und Vorsorgen bringt.»

26. SEPTEMBER

ENDLICH – JA ZUR EHE FÜR ALLE

Die Frauenzentrale ist Teil des Ja-Komitees und setzt sich für die Ehe für alle ein. Am 26. September nimmt das Stimmvolk die Vorlage mit 64 Prozent klar an. Gleichgeschlechtliche Paare können nun auch in der Schweiz zivil heiraten. Seit Einreichung des Vorstosses sind acht Jahre vergangen.

3. SEPTEMBER**ZÜRI-LÖWINNEN-NETZWERK-ANLASS, STALL 6 IN ZÜRICH**

Zum ersten Mal treffen sich die Kandidatinnen zu einem analogen Züri-Löwinnen-Anlass, den die Regierungsrätin Jacqueline Fehr und ihr Team organisiert haben. Neben konstruktiven Dialogrunden und gemütlichen Apéro-Pausen gibt es für die mehr als 50 politikinteressierten Frauen eine Präsentation über das Engagment der Frauenzentrale für mehr Frauen in der Politik.

4. SEPTEMBER**• EVP-TAGUNG
• FRAUEN-PODIUM ZÜRI-LÖWINNEN**

- Die Co-Geschäftsführerin Sandra Plaza stellt an der EVP-Tagung den Teilnehmenden das Nordische Modell mit seinen Säulen vor. An der Podiumsrunde mit der FIZ-Geschäftsführerin Lelia Hunziker sowie Nationalrätin Marianne Streiff wird diskutiert, welcher Handlungsansatz für die Schweiz passend wäre beziehungsweise welche Anpassungen oder Alternativen es bräuchte.

- Der Verein IG Frauenstimmrecht in Wangen-Brüttisellen wird zur Feier des 50-Jahre-Frauenstimmrechts gegründet. Am Netzwerk-anlass stellt die Co-Geschäftsführerin Olivia Frei das Züri-Löwinnen-Programm vor.

28. SEPTEMBER**UMBAU-EINWEIHUNGSAPÉRO MIT EHRENMITGLIEDERN**

Als erste Besucherinnen der frisch renovierten Geschäftsstelle lädt die Frauenzentrale eine ausgewählte Gruppe langjähriger Mitglieder zu einer Besichtigung ein. Die Präsidentin Rosmarie Quadranti führt die Gäste durch das neue, helle Grossraumbüro. «Ihr habt toll renoviert, ich bleibe weiterhin bei euch», so das Fazit eines Ehrenmitglieds.

20. OKTOBER**UNTERSCHRIFTENSAMMLUNG INDIVIDUALBESTEUERUNG**

Nachdem die Frauenzentrale im Juli mit dem Zürcher Komitee für die Individualbesteuerung bei schönstem Wetter beim Bellevue Unterschriften gesammelt und Glacé verschenkt hat, findet im Herbst eine weitere überparteiliche Sammelaktion statt. Das Team informiert vor der Geschäftsstelle am Schanzengraben über die Individualbesteuerung – dieses Mal in der Kälte bei Kaffee und Gipfeli.

29./30. OKTOBER

BEWEGENDE ZWEITE FRAUENSESSION



Berührend, bewegend, bestärkend und mit zahlreichen Gänsehaut-Momenten – so beschreiben Frauen aus der ganzen Schweiz die zweite Frauensession in der Geschichte der Schweiz. Die Frauenzentrale ist mit fünf Mitgliedern vertreten. Die insgesamt 246 Teilnehmerinnen verabschieden 23 Petitionen, die dem Parlament übergeben werden.

22. NOVEMBER

BUCH SCHWEIZER POLITFRAUEN IM KOSMOS

Am Klub-Abend im Zürcher Kosmos wurde das Buch «Schweizer Politfrauen» in Anwesenheit von Ylfete Fanaj, Corina Gredig und Petra Gössi vorgestellt – drei der 21 porträtierten Politikerinnen. Danach sprechen Kathrin Bertschy, Nationalrätin und Co-Präsidentin von alliance-F, und Sandra Plaza über erfolgreiche Strategien, um den Frauenanteil in der Politik zu erhöhen.

NOVEMBER

MAGAZIN ZUM THEMA FRAUEN UND FINANZEN



Mit dem Mitgliedermagazin «Frauen und Finanzen» möchte die ZF Frauen einladen, sich aktiv mit den Themen Geldanlage, Finanzplanung und Altersvorsorge auseinanderzusetzen.

9. DEZEMBER

ANLASS MIT STADTRATSKANDIDATINNEN, KINO HOUDINI



Wegen der Pandemie ist die Anzahl der Teilnehmerinnen zum Anlass mit den Stadtratskandidatinnen im Kino Houdini auf 50 beschränkt. Nach der Begrüssung durch die Präsidentin Rosmarie Quadranti folgt ein kurzweiliges Podium mit Simone Brander (SP), Sonja Rueff-Frenkel (FDP) und Karin Rykart (Grüne). Die Gäste lassen den Abend bei einem gemütlichen Apéro ausklingen.

11. DEZEMBER

HELVETIAPLATZ – NI UNA MENOS



25 Frauen sind 2021 durch einen Femizid ums Leben gekommen, elf Opfer haben eine Gewalttat überlebt. Gemeinsam mit rund 2000 Gleichgesinnten gehen die Mitglieder der Frauenzentrale auf die Strasse, um auf die Gräueltaten aufmerksam zu machen und den Getöteten und den Überlebenden zu gedenken. Unterstützt wird der Appell «Ni una menos» von über 80 feministischen Organisationen.

UMBAU: AUS ALT MACH NEU

Bevor der Umbau im Mai losgeht, tobt sich das Team beim Abschied der Einzelbüros aus. Im August sind die offenen und funktionalen Arbeitsplätze bezugsbereit.

Das die ZF-Geschäftsstelle im sechsten Stock umgebaut werden muss, ist schon seit Längerem klar. Nicht nur die Digitalisierung hat den Büroalltag auf der Geschäftsstelle verändert, auch für die steigende Nachfrage an Beratungen wird ein zusätzliches Sitzungszimmer benötigt. Nach der Abnahme des Projekts durch den Vorstand, folgt im März die Vertrags-Unterzeichnung mit

dem Architektenbüro Scheu Architekten aus Zürich. Ende Mai starten die Umbauarbeiten – und damit eine turbulente Phase für das Team. Zuvor werden aber mit einer Spray-Party die alten Büros verabschiedet.

Dass bei Umbauten – trotz vorsichtiger Planung – immer viel Unvorgesesehenes passieren kann, bekommt auch die

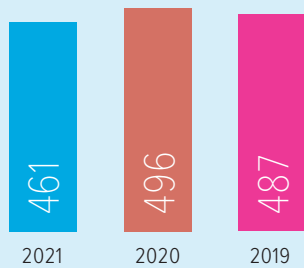
Frauzentrale zu spüren. Wegen feuerpolizeilichen Massnahmen müssen im Eingangsbereich und Dachstock Türen ersetzt werden. Und weil ein Bauhandwerkpfandrecht aus dem Jahr 2005 gelöscht werden muss, kommt es zu Verzögerungen bei der Finanzierung. Zum Schluss kommt aber alles gut: Wie geplant arbeitet das Team seit August in den neuen und funktionalen Büros. ●



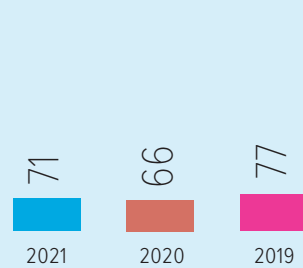
FUNKTIONAL

Die Arbeitsplätze sind modern und nützlich. Zwei Sitzungszimmer bieten Platz für mehr Beratungen.

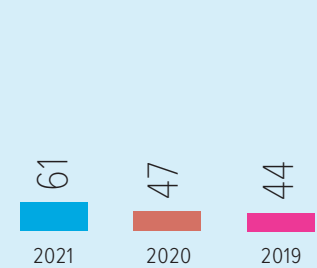
RECHTSBERATUNGEN



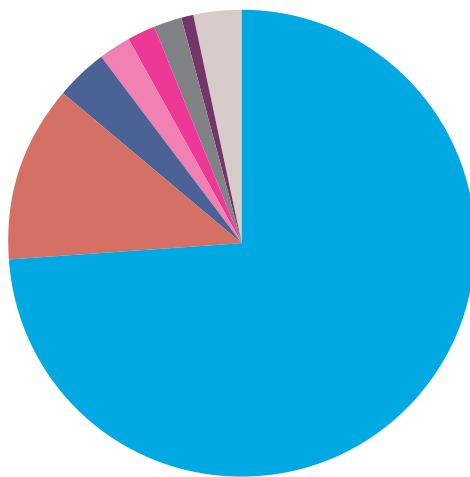
BUDGETBERATUNGEN



VORSORGEBERATUNGEN



RECHTSBERATUNGEN NACH GEBIET

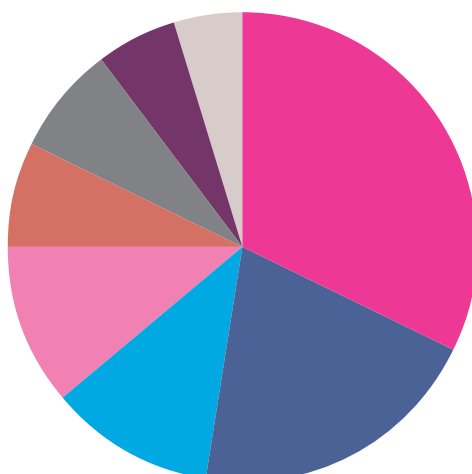


- Trennung/Scheidung (341)
- Ehe/Konkubinat (57)
- Arbeitsrecht (16)
- Ausländerrecht (10)
- Erbrecht (10)
- Kindsrecht (9)
- Sozialversicherung/Sozialhilfe (3)
- Vertragsrecht (0)
- diverse Rechtsgebiete (15)

TOTAL 461

Wegen des Umbaus und der Pandemie fanden auf der Geschäftsstelle von Mai bis Juli und im November/Dezember kaum Beratungen statt. Von den 593 Beratungen wurden 174 telefonisch und 20 online durchgeführt. Die Ratsuchenden werden auch in Zukunft zwischen allen Angeboten wählen können.

ANLÄSSE



- Züri-Löwinnen brüllen (253; sechs Anlässe)
- GV, online (158)
- Tag der Frau, online (88)
- Nur Ja heisst Ja, online (87)
- Mitglieder-Anlässe (58)
- Geldgrundlagenkurs Sept., online (57)
- Stadtrundgang Fackelzug (44)
- Geldgrundlagenkurs April, online (36)

TOTAL 781

781 Frauen nahmen an den verschiedensten Anlässen teil. Von den insgesamt 13 Anlässen/ Webinaren fanden wegen der Pandemie sechs online statt (492 Teilnehmerinnen). Im Pandemiejahr 2020 waren es total 527 Teilnehmerinnen gewesen.



85 986

BESUCHERINNEN verzeichnete die Webseite der Frauenzentrale 2021. Die Anzahl Website-Besuche ist somit im Vergleich zum Jahr 2020 um 34 000 gestiegen.



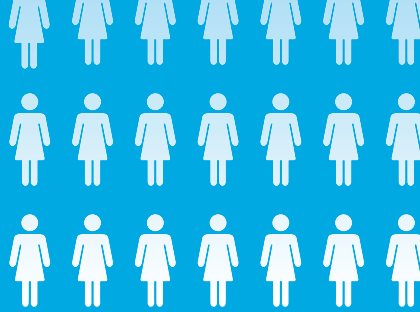
41

MAL wurde die Frauenzentrale 2021 in den Medien erwähnt. Im Vorjahr: 24.



10 542

PERSONEN hatten 2021 den monatlich versendete Newsletter abonniert, gut 400 weniger als im Vorjahr.



1716

EINZELMITGLIEDER zählte die Frauenzentrale Ende 2021. Das sind 116 mehr als im Jahr 2020.



245

Neumitglieder – Rekord an Mitgliederzuwachs!

132

KOLLEKTIVMITGLIEDER hat das Frauenzentrale-Netzwerk Ende Jahr, das sind fünf mehr als im Vorjahr. Insgesamt traten acht neue Kollektivmitglieder bei. Drei Mitglieder gaben ihren Rücktritt.



1875

FOLLOWER hatte der Instagram-Account Ende 2021 – das ist im Vergleich zu 2020 eine Steigerung von rund 35 Prozent. Follower im Vorjahr: 1211.



1255

ABONNIERENDE verzeichnete der Twitter-Account – 350 mehr als im Vorjahr.



3147

PERSONEN folgten dem Facebook-Account im Jahr 2021, rund 100 mehr als im Jahr zuvor.



1875

FOLLOWER sind bei LinkedIn. Das sind 494 Follower mehr als 2020.

DIE VIELEN FRAUEN HINTER DER

Wer sind die Menschen, die die Frauenzentrale Zürich 2021 prägten? In welchen Gremien ist die Frauenzentrale vertreten? Und wer führt den Verein strategisch und operativ? Ein Überblick.



VORSTAND

Der Vorstand trifft sich 2021 zu sieben Sitzungen. Die Klausur im Januar steht ganz im Zeichen der Strategiefindung. An der ersten regulären Sitzung im Februar wird die Kantonsrätin **Sonja Rueff-Frenkel** zur Vizepräsidentin gewählt. Sie tritt die Nachfolge von der langjährigen Vorstandsfrau **Susanne Häberlin** an. Im April beschliesst der Vorstand, sich an der Vernehmlassung zur Revision des Sexualstrafrechts zu beteiligen. Es ist gleichzeitig die letzte Sitzung von **Monika Leuenberger**.

Wegen der Pandemie findet die 106. GV im Mai via Zoom statt. **Janine Vannaz** wird von den Mitgliedern einstimmig in

den Vorstand gewählt. In der Juli-Sitzung wird Janine Vannaz Quästorin.

Am 18. März schafft es **Rosmarie Quadranti** mit einem herausragenden Resultat in den Vorstand von alliance F. Sie vertritt die Schweizer Frauenzentralen. Alliance F nahm 2021 das Jubiläum des Frauenstimmrechts zum Anlass, die historische zweite Frauensession durchzuführen. Zudem ist die Frauendachorganisation verantwortlich, dass am 1. August das Rütli zum ersten Mal in der Geschichte in Frauenhand ist.

Katja Imboden vertritt die Frauenzentrale in der Clara-Fehr-Stiftung im Amt

der Aktuarin. Der Vorstand der Stiftung beschliesst anfangs 2021 eine Verzehrstrategie. Bei der Umsetzung können bereits zweckgerichtete Vergabungen getätigt werden.

Seit 2009 führt die Frauenzentrale die Geschäftsstelle der Stiftung Interfeminas. Bis zur Eingabefrist 2021 Ende Mai gingen 22 Gesuche ein – ein Antrag mehr als 2020. Wie im Vorjahr werden elf feministische Publikationen genehmigt. Der komplette Stiftungsrat ist an der Sitzung anwesend: **Rosmarie Quadranti** (Präsidentin), **Olivia Frei**, **Monika Gsell** und **Karin Huser**. stiftung-interfeminas.ch

FRAUENZENTRALE ZÜRICH

GESCHÄFTSSTELLE

Im Jahr 2021 feiern **Sandra Plaza** und **Bettina Brunner** ihr 10-jähriges Jubiläum. Sandra Plaza war sieben Jahre Leiterin Marketing & Kommunikation, bevor sie 2018 die Geschäftsführung übernahm. Seit 2020 teilt sie die Aufgabe mit **Olivia Frei**. Wenn es um das Managen von Beratungsangeboten geht, gibt es keine Bessere als **Bettina Brunner**. Sie ist für ratsuchende Frauen die erste Ansprechperson und steht mit Freundlichkeit und Mitgefühl zur Seite.

Im Mai 2021 trat **Arta Ismajli** ihre Stelle als Springerin an. Sie unterstützte die Geschäftsstelle bei der Umsetzung des Züri-Löwinnen-Programms.



DIE PRÄGENDEN KÖPFE Posieren in der renovierten Geschäftsstelle (v.l.n.r.): Arta Ismajli, Olivia Frei, Sandra Plaza, Jacqueline Müller, Alex Müller und Bettina Brunner.

Da die Pandemie auch 2021 den Alltag prägte, konnten die Digitalisierungs-Prozesse auf der Geschäftsstelle weiter perfektioniert werden. Eine grosse Herausforderung war der Umbau unserer

Büroräumlichkeiten. Ab Ende Mai war das Team für drei Monate zu Gast beim Coworking Space Tadah. Mitten in der Umbauphase – am 1. Juli – startete **Alexandra Müller** als Managerin Social

Media und Kommunikation. Die 30-Jährige ist für die Online-Marketing-Aktionen verantwortlich – mit Erfolg, wie die stetig steigenden Zahlen auf Social Media zeigen. ●

BERATUNGSANGEBOTE



WACHSENDES BERATUNGSTEAM Diana Follpracht, Angie Romero und Désirée Dosch.

Die **Vorsorgeberatungen** sind in den letzten Jahren stetig gestiegen. Ein so grosses Interesse wie 2021 (+30%) gab es indes noch nie. «Besonders freut mich, dass die Frauen immer jünger werden», so **Silvia Villars**, seit fünf Jahren ZF-Vorsorgeberaterin. Im Juli wird umgesetzt, was schon länger angedacht war: Mit der Finanzexpertin

Désirée Dosch engagiert sich neu ein Vorsorgeberatungs-Duo.

Budgetberatungen via Telefon oder online sind schwierig, deshalb empfängt die langjährige Budget- und Familienberaterin **Bernadette Ritter** ihre Kundinnen in der Umbauphase extern. Obwohl während der Pandemie kaum Online-

Konsultationen angeboten werden, blieb das Angebot konstant. Das zeigt, wie wichtig Budgetratschläge sind.

Viele **Rechtsberatungen** finden online oder telefonisch statt. Das erschwert die Koordination und Administration. Dankbar sind wir über die gute Zusammenarbeit mit dem Team ehrenamtlicher Expertinnen, das stetig wächst. Im Juli startet **Diana Follpracht**. Ihre Fachgebiete sind Arbeits- und Personalrecht. Seit Oktober berät die Kantonsrätin **Angie Romero** Frauen in Rechtsfragen – und zwar in Deutsch, Englisch, Italienisch, Französisch und Spanisch. Dann gibt es zwei Jubiläen: Wir gratulieren und bedanken uns bei **Gabriela Kanitz** für 15 Jahre und **Kathrin Höhener** für fünf Jahre Treue. ●

ERFOLGREICHE KAMPAGNEN ZUR



**«Hätte ich das ‹Nein›
meiner Frau doch in
der Schweiz ignoriert ...»**

Michael P.

Ändern wir endlich das Sexualstrafrecht:
Nur Ja heisst Ja.

**FRAUENZENTRALE
ZÜRICH**
frauenzentrale-zh.ch

Vergewaltigung muss endlich auch ohne Gegenwehr als Verbrechen im Gesetz anerkannt werden. Und Frauen werden aufgerufen, sich um ihre Finanzen zu kümmern und die Politik mitzugestalten.

KAMPAGNEN

FRAUEN UND GEWALT: SEXUALSTRAFRECHT

Als der Vorstand im Februar beschliesst, sich an der Vernehmlassung zur Revision des Sexualstrafrechts zu beteiligen, startet die Frauenzentrale mit der Lobbyarbeit: Vergewaltigung muss endlich auch ohne Gegenwehr gesetzlich als Strafbestand verankert sein. Klar ist: «Nur Ja heisst Ja»!

Um Druck auf die Politik aufzusetzen, schreibt die Frauenzentrale im März alle Mitglieder der Rechtskommission des Ständerats und den Zürcher Regierungsrat direkt an. Zusätzlich findet eine Vernetzung mit anderen nationalen Organisationen statt. Im Mai folgt der Höhepunkt – eine emotionale und auf-rüttelnde Kampagne mit der Werbeagentur Publicis. Im Videoclip, der im

Mai über Social Media und YouTube verbreitet wird, beklagen sich fiktive Männer aus Europa, ihre Verbrechen nicht in der Schweiz verübt zu haben. Hier wären sie mit geringeren Strafen – wenn nicht sogar straffrei – davongekommen.

«Mit der Kampagne wollen wir auf dramatische Art klarmachen, dass die Schweiz im Gegensatz zu vielen anderen europäischen Ländern den Anforderungen der Istanbul-Konvention nicht genügt», erklärt die Co-Geschäftsführerin Olivia Frei.

Umgesetzt wird der Film von der Zürcher Regisseurin und langjährigen Frauenrechts-Aktivistin Luisa Ricar. Im Vorfeld der Sommersession im Nationalrat machen Plakate in der Stadt Zürich auf die Kampagne aufmerksam.

Rund 5500 Mal wird der Clip auf YouTube aufgerufen. Auf Social Media erreicht die Kampagne rund 6000 Menschen. Auch in den Medien wird über die auf-rüttelnde Kampagne gesprochen. Auf emma.de und persoenlich.ch erscheinen zwei grössere Beiträge.

Noch ist offen, wie es weitergeht mit der Revision des Sexualstrafrechts. Das Geschäft ist in der Rechtskommission des Ständerates. Im Februar 2022 werden die ersten Ergebnisse veröffentlicht.

FRAUEN UND FINANZEN

Ein wichtiges StrategietHEMA im 2021 ist die Finanzbildung. Dafür geht die Frauenzentrale eine wichtige Partnerschaft mit Smartpurse ein. Gemeinsam mit Olga Miler, Unternehmerin, Innova-

STÄRKUNG DER FRAUEN

«Hätte ich die Betrunkene
aus dem Club doch in
der Schweiz genagelt ...»

Henry T.

Ändern wir endlich das Sexualstrafrecht:
Nur Ja heisst Ja.


FRAUENZENTRALE
ZÜRICH
frauenzentrale-zh.ch

tionsexpertin und CEO der Finanztrainings-Plattform Smartpurse werden Anfang Jahr Strategien und Massnahmen festgelegt, um Frauen zu motivieren, ihr Geld selbst in die Hand zu nehmen und sich um ihre Finanzen zu kümmern.

Olga Miler leitet für die Frauenzentrale zwei Geldgrundlagenkurse mit rund 100 Teilnehmerinnen. Wie gut das Online-Angebot ankommt, zeigen die vielen enthusiastischen Feedbacks. Im November kommt schliesslich das Mitgliedermagazin heraus – mit Expertinnen-Tipps und Hintergrundberichten zum Thema Finanzen.

Am 8. März 2021, dem Tag der Frau, lancieren die FDP-Frauen ihre erste Volksinitiative. Sie fordern die Einführung der Individualbesteuerung, ein langjähriges Anliegen der Frauenzentrale. Die Präsidentin Rosmarie Quadranti ist im Co-Präsidium des Zürcher Komitees für die Individualbesteuerung. Die Frauenzentrale wirbt öffentlich für das zeitgemäs-

se Steuersystem und beteiligt sich an zwei Sammelaktionen. 2022 werden weitere folgen.

FRAUEN UND POLITIK

Seit mehr als 50 Jahren setzt sich die Frauenzentrale für mehr Frauen in der Politik ein – an den lokalen Wahlen



OLGA MILER Innovative Finanzexpertin.

EMOTIONAL Die Kampagne von Publicis rüttelt auf.

2022 mit dem Züri-Löwinnen-Programm. Entwickelt und geleitet durch die Co-Geschäftsführerin Sandra Plaza, wird Züri-Löwinnen brüllen in enger Zusammenarbeit mit der Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich, kommunalen Frauenorganisationen und Botschafterinnen in Gemeinden und Bezirken durchgeführt.

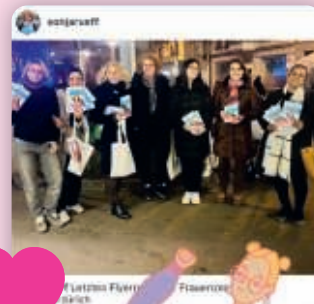
Im Vergleich mit vergangenen Jahren startet die Vernetzungsarbeit und der Austausch mit Frauenorganisationen und -parteien früher. Das Mentoring-Programm wurde bereits Ende 2020 lanciert. Gleichzeitig werden Öffentlichkeit, Parteien und Kommunalpolitikerinnen kontaktiert, um auf das Programm und den tiefen Frauenanteil in der Zürcher Lokalpolitik aufmerksam zu machen. Im April starten die ersten Parlamentsgemeinden wie Opfikon oder Dietikon mit überparteilichen Flyer-Aktionen.

Die intensive Vorarbeit zahlt sich aus. Noch nie sind der Ansturm und das Inte-





#ZÜRILÖWINNEN



ZÜRI-LÖWINNEN BRÜLLEN

Alle Medienberichte sind auf verschiedenen Kanälen online zu finden.

ZUERI-LOEWINNEN.CH



resse in der Öffentlichkeit, bei Mitgliedern und Kandidatinnen grösser gewesen als bei diesen Lokalwahlen. Im Vergleich zu früheren Kampagnen findet ein grosser Teil des Wahlkampfes auch in den Sozialen Medien statt.

DIE KAMPAGNE IN ZAHLEN

- 40 Anmeldungen für das Mentoring-Programm
- Mentorinnen-Suche für 30 Mentees, 13 davon kandidieren an den Wahlen
- mehr als 100 Neumitglieder
- über 100 Profile unter zueri-loewinnen.ch
- 22 Medienberichte

- 253 Frauen an sechs Anlässen
- Bewerbung des Programms in rund 50 Gemeinden mit Plakaten

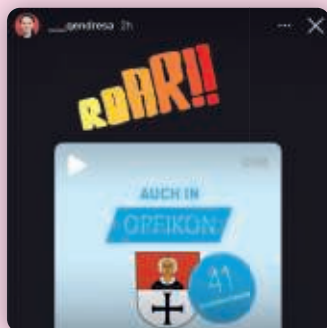
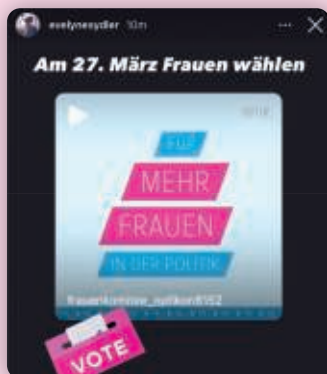
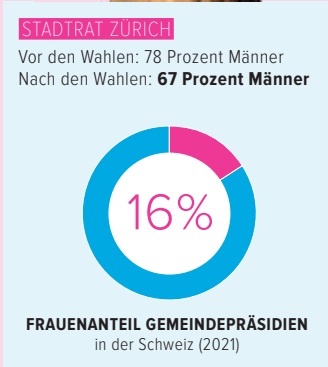
Das Züri-Löwinnen-Programm läuft noch bis im Mai, wenn im Bezirk Meilen die letzten Behördenmitglieder gewählt werden. Fest steht aber schon heute: Es macht Spass, wenn Züri-Löwinnen

«Das Eindrücklichste war die Frauensolidarität über die Parteien hinweg.»

SANDRA PLAZA, KAMPAGNEN-LEITERIN

brüllen. So viel Frauensolidarität über Parteien und Bezirke hinweg, das gab es noch nie. Frauen aus allen Parteien haben sich im Wahlkampf – trotz teilweise grosser Konkurrenz – zusammengeschlossen, um an den vielfältigen Aktionen des Löwinnen-Programms teilzunehmen. Wir von der Frauenzentrale sind überzeugt, dass sich dies an den Wahlen auch am Frauenanteil auswirken wird.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder, die kandidiert haben und an alle Mentorinnen und Pionierinnen, die ihr Wissen geteilt haben.



SOCIAL- & MEDIENARBEIT

INSTAGRAM, FACEBOOK & CO.

Wahlkämpfe finden seit Längerem nicht nur auf der Strasse und in den Medien, sondern virtuell statt. Im Vergleich zu den jüngsten Lokalwahlen vor vier Jahren präsentieren sich die meisten Politikerinnen heute mit einem professionellen Profil – und sind auf den verschiedenen Plattformen vertreten. Auch die Parteien haben die Wichtigkeit erkannt, online in direktem Kontakt mit der Wählerschaft zu sein und eine nachhaltige Beziehung mit ihnen aufzubauen. Vor allem die grossen Parteien investieren

in einheitliche Auftritte ihrer Kandidatinnen. Die Frauenzentrale hat ihre Wahlstrategie ebenfalls angepasst. Sie postet das ganze Jahr Updates und bewirbt ihre kandidierenden Mitglieder auf sämtlichen Sozialen Kanälen.

Die Frauenzentrale ist auf Instagram, Twitter, Facebook und LinkedIn aktiv. Der grösste Followeranstieg verzeichnet 2021 der Instagram-Account mit einem Anstieg von knapp 35 Prozent. Mit rund 2000 Abonentinnen zeigt der Account, dass ein aktiv geführter Kanal

– auch wenn noch klein – eine grosse Reichweite und Aufmerksamkeit erzielen kann. Die meiste Reichweite findet das Reel über die Beratungsangebote der Frauenzentrale mit über 2700 Views.

MEDIENARBEIT 2021

Über 40 Medienberichte zu den unterschiedlichsten Themen zeigen, dass die Frauenzentrale als Stimme der Frauen in Zürich weiterhin wahrgenommen wird. Die meisten Berichte erreicht das Züri-Löwinnen-Programm (22).

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2021

AKTIVEN	31.12.2020	31.12.2021
Kassa	4 915.11	4 769.41
PostFinance	355 410.68	296 332.58
PostFinance	203 554.40	0.00
Bank Firmenkonto	51 708.44	139 918.14
Total Flüssige Mittel	615 588.63	441 020.13
Debitoren und diverse Guthaben	64 590.95	9 944.15
Total kurzfristige Forderungen	64 590.95	9 944.15
Aktive Rechnungsabgrenzungen	8 140.00	8 200.75
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	8 140.00	8 200.75
Liegenschaft	1 050 000.00	1 050 000.00
Heizung	31 200.00	27 300.00
Lift	76 800.00	67 200.00
Total immobile Sachanlagen	1 158 000.00	1 144 500.00
TOTAL AKTIVEN	<u>1 846 319.58</u>	<u>1 603 665.03</u>
PASSIVEN		
Kreditoren	68 011.65	61 167.01
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	68 011.65	61 167.01
Passive Rechnungsabgrenzung	76 459.50	64 649.50
Total Passive Rechnungsabgrenzung	76 459.50	64 649.50
Hypothek	1 050 000.00	1 300 000.00
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1 050 000.00	1 300 000.00
Rückstellung Liegenschaft	431 500.00	180 000.00
Projekte	44 429.50	-6 068.20
Fonds	110 834.60	100 927.89
Total Rückstellungen	586 764.10	274 859.69
Total Fremdkapital	<u>1 781 235.25</u>	<u>1 700 676.20</u>
Eigenkapital zu Beginn des Geschäftsjahres	62 795.66	65 084.33
Jahresergebnis	2 288.67	-162 095.50
Total Eigenkapital	65 084.33	-97 011.17
TOTAL PASSIVEN	<u>1 846 319.58</u>	<u>1 603 665.03</u>

JAHRESRECHNUNG 2021 UND BUDGET 2022

BETRIEBSERTRAG	Budget 2021	Rechnung 2021	Rechnung 2020	Budget 2022
Mitgliederbeiträge	130 000.00	140 390.22	130 425.00	130 000.00
Spenden, Sponsoring und Legate	18 500.00	30 475.00	21 791.00	18 000.00
Subventionen Stadt Zürich	6 000.00	6 000.00	6 000.00	6 000.00
Seminareinnahmen	1 500.00	260.00	260.00	0.00
Budgetberatungen	5 000.00	4 650.00	3 250.00	5 000.00
Rechtsberatungen	40 000.00	39 527.00	39 292.50	35 000.00
Vorsorgeberatungen	20 000.00	23 340.00	20 940.00	25 000.00
Verrechenbare Dienstleistungen	7 000.00	7 000.00	7 000.00	7 000.00
Diverse Erträge	2 250.00	1 462.00	2 819.00	2 250.00
Total betrieblicher Ertrag	230 250.00	253 104.22	231 777.50	228 250.00
BETRIEBSAUFWAND				
Personalaufwand	329 000.00	344 569.80	306 131.00	335 000.00
Sozialversicherungsaufwand	56 800.00	52 764.00	52 704.85	56 200.00
Vorstand, Ausschuss	23 000.00	24 742.80	15 808.30	26 000.00
Total Personalaufwand	408 800.00	422 076.60	374 644.15	417 200.00
Raumaufwand	56 000.00	56 552.60	55 765.55	56 000.00
Bürokosten inkl. Drucksachen	46 000.00	45 886.62	46 679.00	30 000.00
EDV-Aufwand	7 000.00	9 708.65	4 126.60	4 000.00
Buchhaltung/Revision	15 000.00	17 096.30	19 700.65	15 000.00
Public Relations/Werbung/Fundraising	15 000.00	10 851.95	8 033.05	15 000.00
Bulletin	38 000.00	20 259.30	20 866.10	18 000.00
Mitgliederbeiträge	6 500.00	5 205.00	5 092.55	5 500.00
Veranstaltungen und Aktionen	35 500.00	16 564.60	32 497.00	28 500.00
Honorare Seminare	2 000.00	840.00	840.00	0.00
Budgetberatungen	16 000.00	24 560.00	12 568.65	25 000.00
Rechtsberatungen	17 500.00	16 300.00	17 140.00	16 000.00
Vorsorgeberatungen	19 000.00	25 462.43	21 249.45	21 000.00
Allgemeine Unkosten, sonstiger Aufwand	11 000.00	14 944.11	26 927.98	51 000.00
Abschreibungen	0.00	0.00	0.00	0.00
Rückstellungen	0.00	0.00	10 000.00	0.00
Total übriger Aufwand	284 500.00	264 231.56	281 486.58	285 000.00
Total betrieblicher Aufwand	693 300.00	686 308.16	656 130.73	702 200.00
LIEGENSCHAFTENRECHNUNG				
Ertrag Liegenschaft	514 500.00	534 751.40	528 895.00	519 000.00
Aktiviert wertvermehrende Investitionen	0.00	0.00	0.00	0.00
Liegenschaftsaufwand ordentlich	88 000.00	108 597.65	75 253.10	72 000.00
Abschreibungen Heizung und Lift	13 500.00	13 500.00	13 500.00	13 500.00
Sanierungsaufwand	200 000.00	393 045.31	0.00	0.00
Rückstellungen für Liegenschaft	-251 500.00	-251 500.00	13 500.00	0.00
Total betrieblicher Nebenerfolg	464 500.00	271 108.44	426 641.90	433 500.00
Jahresergebnis	1 450.00	-162 095.50	2 288.67	-40 450.00

ANHANG

	Stand 1.1.2021	Einlagen extern	intern	Entnahmen extern	int. Verr.	Stand 31.12.2021
Rückstellungen	431 500.00	–	–	–	–	180 000.00
Rückstellung Liegenschaft	431 500.00	–	–	–	–251 500.00	180 000.00
Projekte	44 429.50	–	–	–	–	–6 068.20
Integration	–	–	–	–	–	–
Nachwuchsförderung/Mentoring	7 102.90	–	–	–7 917.45	–	–814.55
Politische Partizipation	10 235.45	1 858.00	4 953.35	–20 208.35	–	–3 161.55
Gleichstellung	–	–	–	–1 101.70	–	–1 101.70
Frauentagung	–1 904.80	–	1 525.00	–1 000.00	–	–1 379.80
Fempowerment	3 995.95	2 400.00	–	–	–	6 395.95
Digitalisierung	10 000.00	–	–	–12 756.65	–	–2 756.65
Frauen und Finanzen	5 000.00	8 852.00	–	–10 352.50	–	3 499.50
Frauen und Gewalt	10 000.00	7 239.69	4 953.36	–28 942.45	–	–6 749.40
Fonds	110 834.60	–	–	–	–	100 927.89
Fonds für besondere Aktionen	96 186.24	–	–	–	–	96 186.24
Projektfonds	9 906.71	–	–	–	–9 906.71	–
Fonds Vorsorgeberatung	4 741.65	–	–	–	–	4 741.65

	2020	2021
Gebäudeversicherungswert	3 765 000	3 765 000

Ehrenamtliche Arbeit	2020	2021
Ehrenamtlich geleistete Stunden durch die Vorstandsmitglieder	864	338.50
Entsprechen bei einem Stundensatz von CHF 80.–	69 120	27 080

MENTORING-PROGRAMM 2022/2023

ZÜRI-LÖWINNEN BRÜLLEN

Misch dich ein – mach Politik vor Ort!

Jetzt anmelden! zueri-loewinnen.ch



DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

**ZAHLEN
WERK
STATT**

0434669033

Apothekerstrasse 3, 8610 Uster
Telefon 043 466 90 33
www.zahlenwerkstatt.ch

An die Mitgliederversammlung des
Vereins Zürcher Frauenzentrale, Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Zürcher Frauenzentrale für das am 31.12.2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Wir machen darauf aufmerksam, dass das Vereinskonto negativ ist. Die Zusammenstellung der stillen Reserven zeigt auf, dass sämtliche Forderungen von Gläubigern gedeckt werden können. Entsprechend ist keine Überschuldung gegeben.

Zahlenwerkstatt
Uster, 08. März 2022



Ueli Willmann
zugelassener Revisor

Beilage: Jahresrechnung 2021

Seite 1 von 5

Die detaillierte Jahresrechnung kann auf der Geschäftsstelle bestellt werden.

HERZLICHEN DANK FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG!

Spenden über CHF 500.– und mehr

Julie-Anne Duchatel
Christine Schneeberger
Brigit Stokar-Model
Regina Zoller

Fachstelle Gleichstellung Stadt Zürich
Sozialdepartement, Beiträge für soziale Projekte
Zürcher Kantonalbank ZKB

Andere Unterstützung

Kanton Zürich, Direktion der Justiz und des Innern (Züri-Löwinnen brüllen)
Publicis (Kampagne «Nur Ja heisst Ja»)
Smartpurse (Olga Miler, Frauen und Finanzen)
Stadt Zürich (Budgetberatung)
Tadah (Umbau)

Mentorinnen Züri-Löwinnen brüllen:

Ruth Ackermann (KR, Die Mitte), Bettina Balmer (KR, FDP), Judith Boppart (GR Zürich, SP), Jeannette Büsser (KR, Grüne), Katrin Cometta (Stadträtin Winterthur, glp), Heidi Egger (GR Zürich, SP), Karin Fehr Thoma (KR, Grüne), Nina Fehr Düsel (KR, SVP), Barbara Franzen (KR, FDP), Claudia Frei-Wyssen (KR, glp), Isabel Garcia (KR, glp), Daniela Güller (KR, glp), Edith Häusler (KR, Grüne), Nadia Huberson (GR Zürich, SP), Maja Kägi Götz (GR Zürich, SP), Selma L'Orange Seigo (KR, Grüne), Maleica Landolt (GR Zürich, glp), Doris Meier (KR, FDP), Arianne Moser (KR, FDP), Ann-Catherine Nabholz (GR Zürich, glp), Jasmin Pokerschnig (KR, Grüne), Rosmarie Quadranti (alt-NR, Die Mitte), Angie Romero (KR, FDP), Qëndresa Sadriu (KR, SP), Monica Sanesi (KR, glp), Christine Seidler (GR Zürich, SP), Esther Straub (KR, SP), Christa Stünzi (KR, glp), Birgit Tognella-Geertsen (KR, SP), Monika Wicki (KR, SP).

BERATEN, BEWEGEN, BEWIRKEN

Die Frauenzentrale Zürich ist ein gemeinnütziger, steuerbefreiter Verein – und der grösste Dachverband von Frauenorganisationen im Kanton Zürich. Seit 1914 unterstützen, vernetzen und vertreten wir die Anliegen von Frauen in Politik, Arbeitswelt und Gesellschaft.

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



IBAN:

CH49 0900 0000 8000 4343 0